



Niederschrift

**über die Sitzung
des Sozialausschusses
am 24.05.2023**

Anwesend

- Vorsitz

Lensch, Eckart, Dr.

- Mitglieder

Beckmann, Ulrike
Beyer, Francesca
Boos-Waidosch, Marita
Bub, Kerstin
Eckert, Christine
Gill-Gers, Alexandra
Jaensch, Ruth
Kubica, Ellen
Lange, Karsten
Lauzi, Myriam
Lippold, Manfred
Lüttig, Konrad
Orellana, Tupac
Siebner, Claudia

- beratende Mitglieder

Diefenbach, Kerstin
Engelberty, Klaus
Kurz, Michael
Quick, Bernd

Entschuldigt fehlen

- beratende Mitglieder

Carstensen, Jens
Rizkalla, Diana

- Schriftführung

Hagert, Fabienne

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Qualifizierter Mietspiegel Mainz 2023
2. Aktueller Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation
3. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 14.02.2023
4. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Qualifizierter Mietspiegel Mainz 2023** **Vorlage: 0733/2023**

Herr Dr. Promann vom Institut für Wohnen und Stadtentwicklung (ALP) stellt den Mietspiegel für das Jahr 2023 für Mainz vor und erläutert das zugrundeliegende Verfahren sowie die Ergebnisse anhand einer Präsentation. Der Mietspiegel wird am 12. Juli 2023 noch dem Stadtrat vorgelegt und anschließend veröffentlicht.

Der Mietspiegel dient den Vermieter:innen und Mieter:innen als Richtlinie der Miete und kann bei Streitigkeiten zur Feststellung der Miete herangezogen werden. Für den Mietspiegel 2023 wurden die Daten von 4679 befragten Mieter:innen und Angaben der großen Wohnungsgesellschaft ausgewertet. Nicht berücksichtigt worden sind bei der Ermittlung die Mieten in Sozialwohnungen.

Fragen seitens der Ausschussmitglieder werden durch Herrn Dr. Promann und Herrn Dr. Lensch beantwortet. Die Power-Point-Präsentation wird den Ausschussmitgliedern als Anlage zur Niederschrift beigelegt.

Abschließend fasst der Sozialausschuss einstimmig mit einer Enthaltung folgenden Beschluss: Der Stadtrat nimmt den neuen Mietspiegel zur Kenntnis und beschließt, ihn gemäß § 558 d BGB als „Qualifizierter Mietspiegel Mainz 2023“ zu veröffentlichen.

Punkt 2 **Aktueller Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation**

Frau Thut, Abteilungsleiterin Allgemeine Sozialhilfe und Wohnen, stellt die Flüchtlingssituation in Mainz dar. Aktuell betreut die Stadtverwaltung Mainz 20 Gemeinschaftsunterkünfte mit 2839 Plätzen, wovon 2390 Plätze belegt sind. Davon sind 883 ukrainische Geflüchtete in 10 Gemeinschaftsunterkünften untergebracht, in denen eine Kapazität von 1.086 Plätzen vorhanden ist. In den 10 Gemeinschaftsunterkünften für nicht ukrainische Geflüchtete besteht aktuell eine Kapazität von 1.753 Plätzen bei einer Belegung von 1.507 Geflüchteten.

Im 2. Halbjahr 2023 sollen zwei neue Unterkünfte eröffnet werden: Eine Einrichtung in der Isaac-Fulda-Allee in Gonsenheim mit ca. 480 Plätzen und eine temporäre Einrichtung auf dem Layenhof mit ca. 100 Plätzen. Die Notunterkunft in der Turnhalle in Laubenheim kann voraussichtlich Ende August aufgelöst werden.

Fragen seitens des Ausschusses werden durch Frau Thut und Herrn Dr. Lensch beantwortet.

Punkt 3 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 14.02.2023

Die Niederschrift vom 14.02.2023 wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

Punkt 4 Mitteilungen

Herr Dr. Lensch gibt einen kurzen Zwischenbericht zum Sachstand “Kommunale Fallkonferenzen”. Ein erstes Treffen hat zwischenzeitlich stattgefunden – die Fallkonferenzen laufen an.

Die Stadt Mainz hat sich im Rahmen des Förderprogramms “Bildungskommune” beworben und eine Zusage vom Bundesministerium bekommen. Im Mittelpunkt steht das datenbasierte Bildungsmonitoring. Unter anderem befasst sich die Stadt Mainz bei diesem Projekt mit der Digitalisierung in Kitas und Schulen sowie mit der Nacharbeit von Corona. Das Projekt wird von April 2023 bis Dezember 2026 zu 40% und einer Höchstsumme von 126.003,75 € aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus unterstützt. Der Betrag wird auf die vier Haushaltsjahre aufgeteilt. 60% muss die Stadt Mainz selbst aufbringen. In der Fördersumme sind auch Zuschüsse für Ausgaben für wissenschaftliches Personal enthalten. Eine entsprechende Ausschreibung läuft aktuell.

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

gez.

gez.

.....
Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter

.....
Fabienne Hagert
Schriftführung